

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Man wird zu beachten haben, daß es Urkunden gibt, die einen gefälschten Inhalt aber eine echte Form haben (materielle Fälschung) oder umgekehrt Urkunden mit echtem Inhalt und gefälschter Form (formale Fälschung); so ist es z. B. möglich, daß etwa ein König eine ihm vorgelegte Urkunde nicht als Fälschung erkennt und sie daher bestätigt, oder es kam häufig vor, daß für vollständig wohl-erworbene Rechte keine Urkunden vorhanden bzw. die einmal vorhandenen Urkunden verloren gegangen waren und daher später einmal etwa aus Anlaß eines Prozesses zur Abwehr von Gewalt und Schädigung hergestellt wurden. Es ist ferner nicht zu vergessen, daß es zwischen voller Echtheit und voller Fälschung eine Reihe von Abstufungen gibt, daß z. B. eine zunächst in jeder Hinsicht echte Urkunde durch kleine Eingriffe, Rasuren, Wort- und Zahlenänderungen usw. (Interpolationen) verunechtet worden sein kann usw. Hinsichtlich der Wirkungen von Fälschungen sei etwa nur erinnert an die Konstantische Schenkung und an die Pseudo-isidorischen Dekretalen, die für die Geschichte des mittelalterlichen Papsttums bedeutsam geworden sind, oder an die österreichischen Fälschungen, die für die Entwicklung der Landeshoheit der Habsburger Wichtigkeit erlangt haben.

Ziele.

1.

Der erste und wichtigste Zweck und das nächstliegende Ziel der Urkundenforschung ist, Echtheit und Unechtheit der Urkunden festzustellen und so diese an sich objektive und exakte, aber der Fälschung ausgesetzte Geschichtsquelle für die Geschichtsforschung und Geschichtsschreibung bereitzustellen. Das Ergebnis unserer Untersuchung legen wir, abgesehen von begleitenden Einzelabhandlungen, im allgemeinen vor in der Edition, der Ausgabe, sei es der Einzelurkunde oder ganzer Urkundengruppen, in diesem Falle in der Form des Urkundenbuches, oder wenn wir uns mit kurzen Auszügen begnügen, in der Form des Regestenwerkes.

Für die Durchführung der Urkundenausgabe hat man im Laufe der Zeit bestimmte Regeln aufgestellt (Grundsätze